

Datum: 21. Juni 2025

### Ideen für Ickinger Kirche gesucht

Bürgerwerkstatt am 2. Juli soll Zukunft der evangelischen Auferstehungskirche klären

**Ebenhausen** – Die Ickinger Auferstehungskirche wird in den kommenden Jahren profaniert. Denn die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ebenhausen sucht einen Käufer für das Areal mit Kirche, Gemeinde- und Pfarrhaus. Erste Gespräche mit der Kommune und interessierten Bürgern haben ergeben, dass das Grundstück direkt neben dem Schulzentrum im Idealfall für soziale und öffentliche Zwecke erhalten werden soll.

„Erste Ideen für Nutzungen, die in Icking bisher keinen Raum haben, sind schnell gefunden“, berichtet Gregor Miklik, Sprecher der Pfarrei Isar-Loisachtal. Vorstellbar wären ein gemeinsamer Ort für Kulturveranstaltungen oder ein Treffpunkt für Senioren und Jugendliche. Es könnten aber auch Mietwohnungen für alle Generationen oder Coworking-Arbeitsplätze dort umgesetzt werden. „Bestenfalls könnte ein neues Begegnungszentrum als soziale Mitte des Ortes entstehen“, so Miklik, „das für alle Bürger Angebote bereithält.“

Daher lädt die evangelische Kirchengemeinde gemeinsam mit der Kommune Icking am Mittwoch, 2. Juli, um 19 Uhr alle Interessierten zu einer Bürgerwerkstatt in die Auferstehungskirche ein. Der Gemeinderat will bei dem Treffen erörtern, was sich die Bürger als neue Nutzung vorstellen könnten, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.



Die Auferstehungskirche Icking stammt aus den 1960er-Jahren. Der Kirchturm steht extra.

Fotos: Gregor Miklik/oH



Der Innenraum der Kirche: Hier könnte nach der Profanierung ein Treffpunkt für alle Altersgruppen entstehen.

Gute Beispiele für Kirchenumnutzungen gibt es bereits an vielen Orten. „Es braucht neben guten Nutzungsideen immer auch ein realistisches Finanzierungskonzept und konkrete Schritte der Planung und Umsetzung“, berichtet Miklik weiter. Nach allgemeinen Informationen zur Ausgangssituation werden die Ergebnisse der Masterarbeit von Antonius Viehmann vorgestellt, der am Lehrstuhl für Architektur und Holzbau an der Technischen Universität München studiert und sich intensiv mit den Möglichkeiten einer Transformation des Kirchenzentrums in Icking auseinandergesetzt hat.

Sein Vortrag wird als Impuls die Bürgerwerkstatt eröffnen, in der Ideen, Wünsche und Visionen der Anwesenden gesammelt werden. An dem Entwicklungsprozess sollen sich möglichst viele Personen für praxisnahe und bedürfnisorientierte Konzepte beteiligen. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam entsteht gemeinsam“ sind alle eingeladen, die Interesse an Ortsentwicklung von Icking haben.

dwe

#### **i** Veranstaltung

Die Bürgerwerkstatt findet am Mittwoch, 2. Juli, um 19 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche, Am Ichoring 49, Ecke Wadlhauser Straße, statt.